

Mit dem Motorrad auf Saurer-Suche im Balkan und der Türkei

Autor(en): **Schmid, Ruedi**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Gazette / Oldtimer Club Saurer**

Band (Jahr): - **(2008)**

Heft 69

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1037584>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mit dem Motorrad auf Saurer-Suche im Balkan und der Türkei

von Ruedi Schmid

Gestartet bin ich am Samstag, den 26. Juli 2008. Die ersten Saurer fotografierte ich auf der Umfahrung Saas im Prätigau, die nächsten erst vier Tage später in Bosnien-Herzegowina.

Nun war die Durststrecke endgültig vorbei, an allen nachfolgenden Tagen hatte ich Saurer, Berna oder FBW vor der Linse, ausser am sechsten August, da hatte ich am Vorabend etwas schlechtes gegessen, sodass es mir die ganze Nacht und am folgenden Tag mies ging.

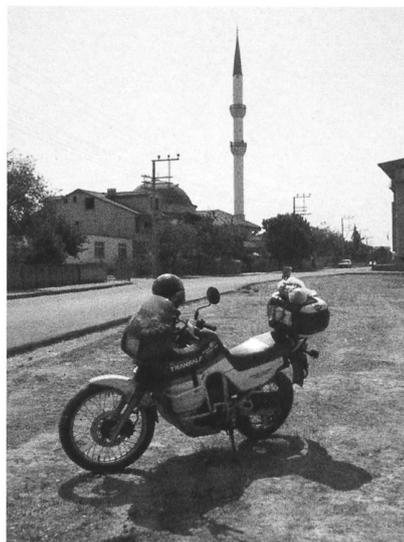
Am nächsten Tag fuhr ich weiter in den Kosovo. Den Kosovo könnte man als Saurer-Mekka vom Balkan bezeichnen, denn ich habe nirgends in Ex-Jugoslawien so viele Saurer gesehen wie dort. Dafür sind die Strassen gefährlich. Auf dem Weg nach Pristina hatte es Öl auf der Strasse, leider habe ich es zu spät gesehen, sodass ich die Strasse unfreiwillig hinter meinem Motorrad nachrutschend verliess. Dank der guten Ausrüstung und viel Glück konnte ich nach dem ersten Schrecken und einer kleinen Reparatur weiterfahren. Da ich schon wieder Saurer zum fotografieren sah, konnte ich den Unfall schnell wegstecken.

Den Kosovo wollte ich Richtung Serbien verlassen, aber die Serben anerkennen den Kosovo nicht. Darum musste ich an der Grenze zu Serbien umkehren und wieder nach Mazedonien zurückfahren. Über Bulgarien fuhr ich dann weiter in die Türkei. Zu Bulgarien kann ich nur sagen, dass ich die vielen Autobahnbaustellen gesehen habe, aber leider nie einen Saurer erblickte. Im Weiteren, dass die Polizei hinter jedem Busch mit dem Radar auf unschuldige Touristen wartete und 90% der Wegweiser auf kyrillisch angeschrieben sind und deshalb für uns unlesbar sind.

Als ich in die Türkei kam hatte ich schon zwei Drittel meiner Ferien hinter mir, so dass ich mich entschloss, auf direktem Weg nach Bolu zu fahren.

Irgendwie hatte ich Glück und fuhr direkt vors Feuerwehrlokal. Als ich den Helm abzog und durchs Fenster sah, stand die Saurer Drehleiter direkt vor mir. Die Feuerwehrleute begrüßten mich neugierig aber herzlich und als ich ihnen sagte, weshalb ich gekommen bin, ging es keine fünf Minuten und der Saurer rollte aus der Garage.

Nachdem ich die Fotos geschossen hatte, wurde ich zum Tee eingeladen. Während des Tees fragte ich, wo die Dreiachser von der Gemeinde sind, worauf der Feuerwehrkommandant etwas auf Türkisch mit seinen Leuten besprach, und einer seiner Männer in die Garage verschwand und mit einem Feuerwehrjeep angefahren kam. Ich durfte einsteigen und wurde zum Werkhof der Gemeinde Bolu gefahren, wo ich zwei von den drei Dreiachsern fotografieren durfte. Der Dritte muss irgendwo noch als Ersatzteilträger herumstehen. Vor der Weiterfahrt Richtung Ereğli klebte mir der Feuerwehrkommandant persönlich



einen Erinnerungskleber von ihrem Stützpunkt auf mein Motorrad.

Am gleichen Abend erreichte ich Ereğli. Leider wurde es schon dunkel. Ich entschloss mich, ein Hotel zu suchen, und erst am anderen Tag zur Feuerwehr zu fahren. Zur Sicherheit telefonierte ich noch mit der Feuerwehr, ob ich am nächsten Tag die zwei 4x4 fotografieren dürfe. Spontan wurde ich zu einem Tee eingeladen.

Also hiess es für mich nochmals die Motorradklamotten anziehen und die Feuerwehr Ereğli suchen gehen. Ich wurde empfangen, als ob wir uns schon jahrelang kennen würden. Aus dem Tee wurde ein zweites Nachtessen. Gegen halb zwei am frühen Morgen ging es danach mit dem Saurer auf eine Stadtrundfahrt.

Nach einer kurzen Nacht, konnte ich die zwei 4x4, einen Welaki 4x2 und einen Sattelschlepper fotografieren. Danach fuhren wir in einen Werkhof ausserhalb Ereğli, wo noch ein Dreiaxser Kipper im Einsatz steht und daneben noch sechs ausrangierte Dreiaxser.

Auf dem Rückweg Richtung bulgarische Grenze machte ich noch einen Abstecher zur Firma ISBAK wo noch drei Abschleppsaurer ihren Dienst verrichteten.

Die nächsten Saurer auf dem Heimweg sah ich erst in Bosnien-Herzegowina. Durch Kroatien und Slowenien habe ich keinen Saurer mehr gesehen, ein Grund dafür war, ich hatte keine Zeit mehr in den Industrien herumzufahren, denn es war schon Freitag und am Montag musste ich wieder arbeiten.

Über Italien erreichte ich dann die Schweiz, wo ich in Campocologna und Poschiavo die letzten Saurer auf meiner Reise knipste. Mit knapp 9'000 km mehr auf dem Tacho und vielen schönen Eindrücken von Land und Leuten erreichte ich wieder das Glarnerland.



D330F 8x4 am Arbeiten (Albanien)



D330BF 6x4 ex Sattelzug von Radovis (Mazedonien)



D330 F 8x4 in Mazedonien



D330BF 8x4 bei einem Betonwerk (Mazedonien)
ex Carlo Calzavara AG Bauunternehmung St. Gallen



D330BF 6x4 wie in den 80er Jahren (Kosovo)



D290BF 4x2 ex Rigips (Kosovo)



ex Nüssli FBW (Kosovo)



D330F 6x4 Gemeinde Bolu (Türkei)



ex Ruckli aus Eschenbach LU im Kosovo



D330BF 6x4 Gemeinde Ereğli (Türkei)



SDF 4x2 Altenburger Rapperswil SG (Kosovo)



D330BF 6x4 der Firma ISBAC in der Türkei



D250F 4x2 Feuerwehr, Gemeinde Bolu (Türkei)



D230F 4x2 für Getränke-Firma unterwegs in Bosnien - Herzegowina



Saurer R+J RH 580-25 unterwegs in Banja Luka (Bosnien-Herzegowina)



D330BF 8x4 von Schnider, Gonten (Albanien)